

Liebe Eltern,

wir alle wünschen uns, dass sich unsere Kinder in ihrer Schulgemeinschaft wohl fühlen und so ihre Fähigkeiten optimal entfalten können. Dies wird möglich, wenn der respektvolle Umgang miteinander an der Schule selbstverständlicher Alltag ist. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich die Walldorfer Schulen zusammen auf den Weg gemacht und entwickeln das Programm

**„Walldorfer Schulen –
Gemeinsam mit Respekt“**

Die konkrete Umsetzung im Alltag erfolgt bereits durch jeweils an die Schulen angepasste Maßnahmen wie z.B. *Faustlos, GrüBiDa, Wahrnehmen und Wertschätzen, Aktionstage*.

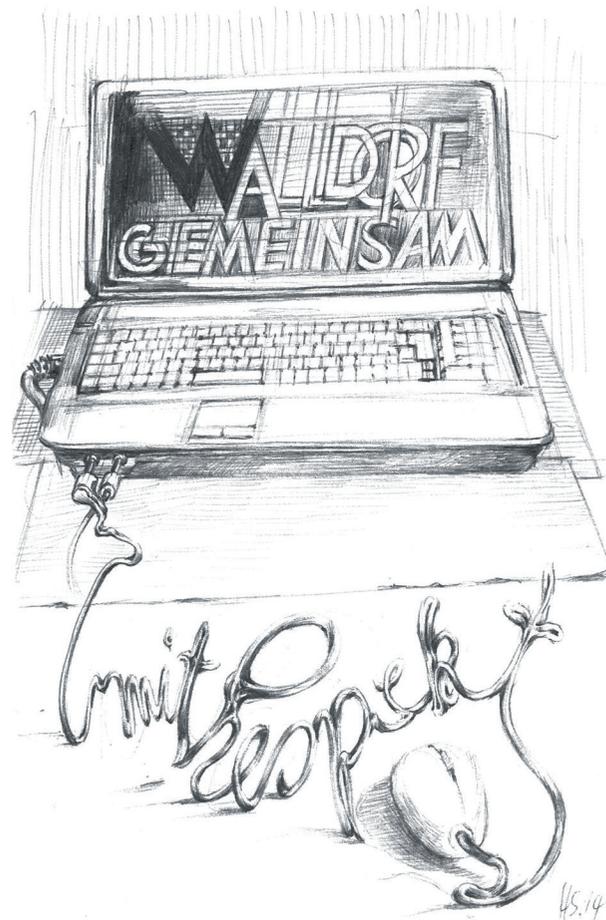
Wie wir Eltern als Vorbild „Walldorfer Schulen – Gemeinsam mit Respekt“ unterstützen können, wird in diesem Flyer beispielhaft aufgeführt.

So können ALLE – auch wir Eltern – an einem Strang ziehen und zum Gelingen der Schulzeit unserer Kinder beitragen.

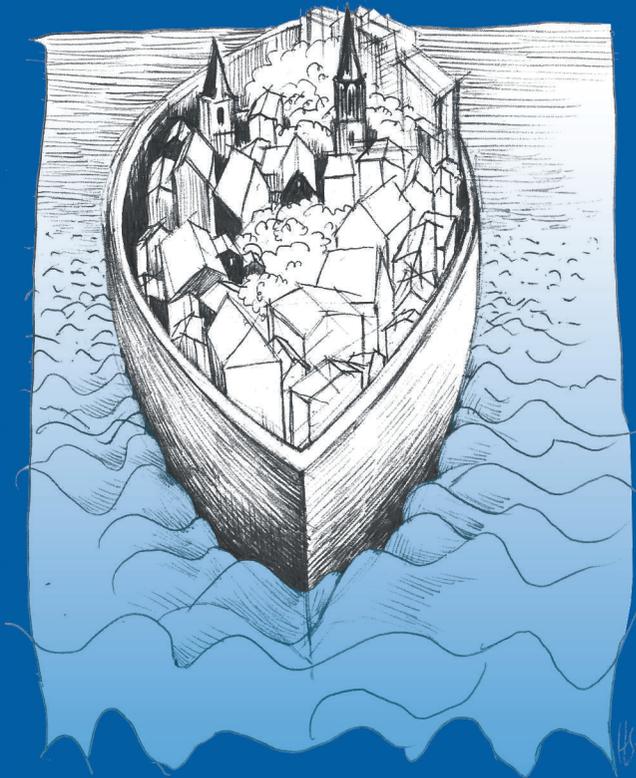
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gesamtelternbeirat Walldorf
gemeinsammitrespekt@gmx.de

*Es braucht ein ganzes
Dorf, um ein Kind
zu erziehen!*

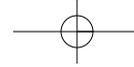
(afrikanisches Sprichwort)



Walldorfer Schulen
**Gemeinsam mit
Respekt**



Gesamtelternbeirat Walldorf



Gegenseitige Wertschätzung

Gemeinsam ziehen wir an einem Strang:

- wenn wir die Fähigkeiten des anderen sehen und anerkennen
- wenn wir die Bedürfnisse des anderen ernst nehmen und uns bemühen, ihn zu verstehen
- wenn wir gegenseitig unsere Grenzen respektieren
- wenn wir verständnisvoll miteinander umgehen

Gespräche

Gemeinsam ziehen wir an einem Strang:

- wenn wir höflich miteinander umgehen
z.B. Grüßen, Bitten, Danken
- wenn wir Verständnis füreinander haben
z.B. andere aussprechen lassen
z.B. anderen aufmerksam zuhören
z.B. den Standpunkt des anderen respektieren
- wenn wir im Gespräch sachlich bleiben
z.B. höflich mit anderen sprechen
- wenn wir gemeinsam Lösungen finden
z.B. in Ruhe prüfen, was für alle Beteiligten gut und machbar ist

E-Mail im schulischen Alltag

Gemeinsam ziehen wir an einem Strang:

- wenn wir E-Mails sachlich und höflich verfassen
- wenn wir bei der Auswahl der E-Mail-Empfänger fairerweise nur die direkt Betroffenen berücksichtigen
- wenn wir bei schwierigen Themen E-Mails nur zur Kontaktaufnahme nutzen und die Situation selbst dann im persönlichen Gespräch mit den direkt Betroffenen gemeinsam beleuchten

Gemeinsam ziehen wir

an einem Strang:

